

Schwacke-Markenmonitor: Opel schafft den größten Sprung

Beim Schwacke-Markenmonitor, der Studie zur Händlerzufriedenheit, hat Volkswagen den ersten Platz unter den Volumenherstellern erzielt. Toyota geht bei den großen Importmarken als Sieger hervor. Dahinter rangiert Skoda. Den größten Sprung schaffte Opel. Die Rüsselsheimer führen in den Kategorien „Produkt & Marke“ (Note: 2,21) und „Gebrauchtwagen“ (2,81) in diesem Jahr das Feld an. Bei der Vertriebspolitik (2,51) sowie der Gesamtzufriedenheit beschert das Votum der Händler dem Unternehmen zweite Plätze. Damit ist Opel der „Top-Aufsteiger“ des Jahres 2014 und liegt in der Gesamtwertung hinter VW auf Rang zwei .

Bei den Premiumherstellern steht Mercedes-Benz an der Spitze. Audi und BMW landen erneut auf Platz zwei und drei. Suzuki schiebt sich bei den kleinen Importeuren ganz nach vorn und verdrängt Dauersieger Subaru. Die Marke rutscht auf Platz vier ab. Top-Aufsteiger Mazda belegt den zweiten Platz.

Smart holt sich bei den Nischenmarken einen Doppelsieg. Die Note 2,24 (+0,19) bringt Smart nicht nur den den Gruppensieg, sondern auch die beste Note aller Marken. Vorjahressieger Porsche landet mit der Note 2,31 (-0,09) auf dem zweiten Platz, sowohl in der Gruppenwertung, als auch im Gesamtranking.

Der Schwacke-Markenmonitor wird jährlich erhoben und von Eurotax-Schwacke in Zusammenarbeit mit dem Institut für Automobilwirtschaft der Hochschule Nürtingen-Geislingen vergeben. Insgesamt wurden dafür im Februar mehr als 1000 Telefoninterviews bei Markenhändlern in ganz Deutschland durchgeführt. Dabei wurden die Betriebe zu 31 Kriterien befragt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



VW-Logobild





Suzuki-Logo

